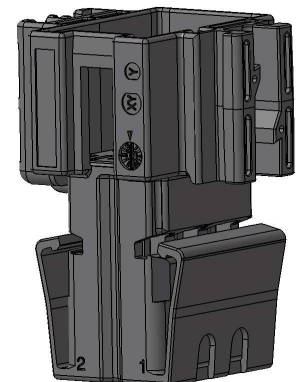
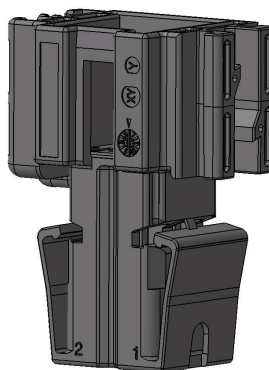
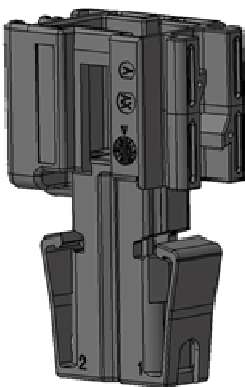
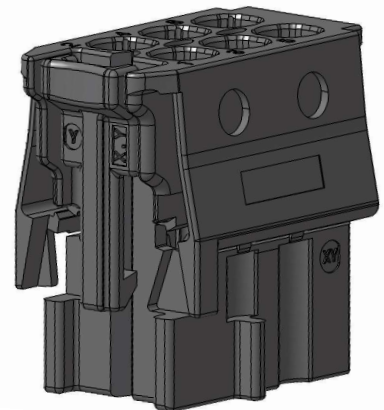
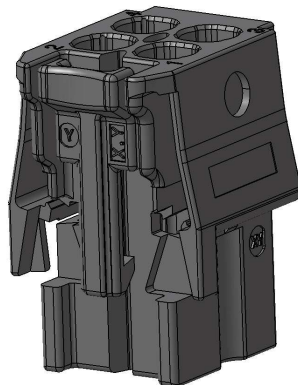
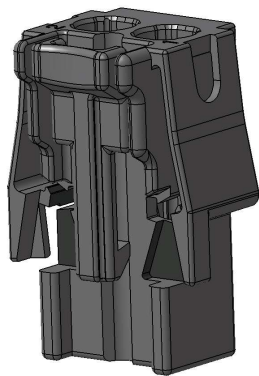




2pol bis 6pol 2.8 EasyConn
F und M Gehäuse





Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	3
1.1.	Einleitung	3
1.2.	Mitgeltende Unterlagen	3
2.	Auslieferungszustand / Produktaufbau	4
2.1.	Auslieferungszustand	4
3.	Verwendbare Kontakte	4
4.	Bestückung / Konfektionierung der Kontakte	5
4.1.	Bestückung der Kontakte.....	5
4.1.1.	Primärverriegelung	5
4.1.2.	Sekundärverriegelung.....	5
4.2.	Demontage der Kontakte	6
5.	Montage und Demontage der Steckverbindung	7
6.	Änderungstabelle	7



1. Allgemeines

1.1. Einleitung

Diese Verarbeitungsspezifikation ist gültig für von Hirschmann Automotive hergestellte 2way bis 6way 2.8 EasyConn F und M Gehäuse und beschreibt den Produktaufbau und Auslieferungszustand sowie die Konfektionierung der Gehäuse und Kontakte.

Auf Grundlage der Verarbeitungsspezifikation der Kontakthersteller werden die Kontaktbestückung und – Demontage beschrieben.

Der Verarbeiter der in dieser Spezifikation aufgeführten Produkte ist für die qualitative Verarbeitung und die beschriebene Ausführung verantwortlich.

Im Falle einer unsachgemäßen, von dieser Spezifikation abweichenden, Verarbeitung und daraus resultierenden Qualitätsproblemen besteht kein Regressanspruch.

1.2. Mitgeltende Unterlagen

a)	Verarbeitungsspezifikation TE 114-18148 / 114-18051	Firma Tyco Electronics AMP MCP 2.8 Kontaktsystem / Flachstecker 2,8
b)	Deutsche Norm DIN EN 60352-2	Lötfreie elektrische Verbindungen Teil 2: Crimpverbindungen
c)	TB Kontaktbuchse C-1355036	Firma Tyco Electronics AMP MCP 2.8
d)	TB Flachstecker C-1355052	Firma Tyco Electronics Flachstecker 2.8x0.8mm

2. Auslieferungszustand / Produktaufbau

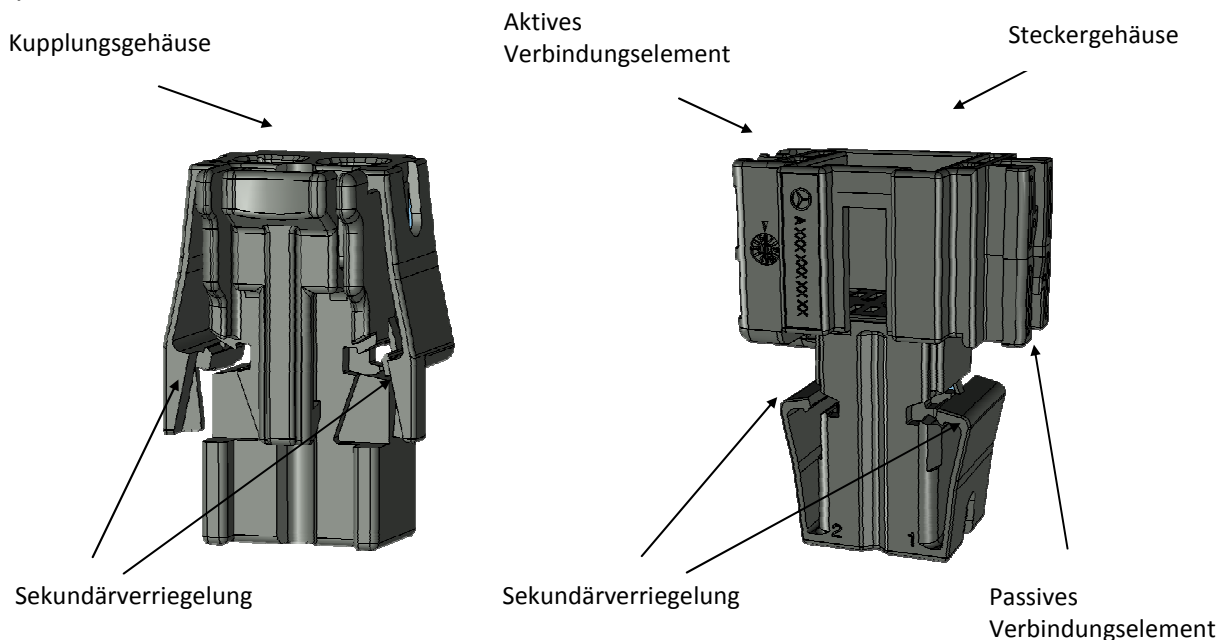
2.1. Auslieferungszustand

Die Kupplungs- und Steckergehäuse sind jeweils einteilig ausgeführt und besitzen eine angespritzte aktive Sekundärverriegelung.

Beide werden mit geöffneter Sekundärverriegelung ausgeliefert. Im Fall, dass Sekundärverriegelung während des Transports teilweise oder vollständig geschlossen wird, sollte sie vor dem Einsetzen der Kontakte wieder geöffnet werden. Für das Öffnen der Sekundärverriegelung siehe Abschnitt 4.2.

Zusätzlich hat das Steckergehäuse wahlweise aktive und / oder passive Verbindungselemente.

Symbolbild



3. Verwendbare Kontakte

Kontaktsystem: siehe Kundenzeichnung

Zugehörige Verarbeitungswerkzeuge wie z.B. Crimpwerkzeuge, Handcrimpzangen und Entnahmewerkzeuge siehe Verarbeitungsspezifikation des Kontaktherstellers.

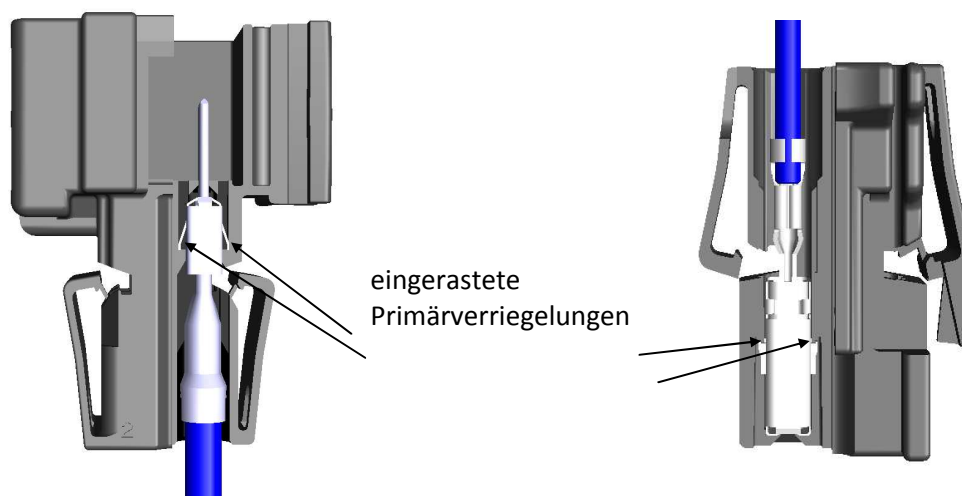
4. Bestückung / Konfektionierung der Kontakte

4.1. Bestückung der Kontakte

4.1.1. Primärverriegelung

Im Auslieferungszustand der Kupplungs- und Steckergehäuse können die Kontakte bestückt werden. Dabei verrasten die Primärverriegelungen hörbar im Gehäuse. Die Kontakte sind nicht codiert und können 180° gedreht ebenfalls gesteckt werden. Richtig montierte Verriegelungen erkennt man mit einem hörbaren Klick.

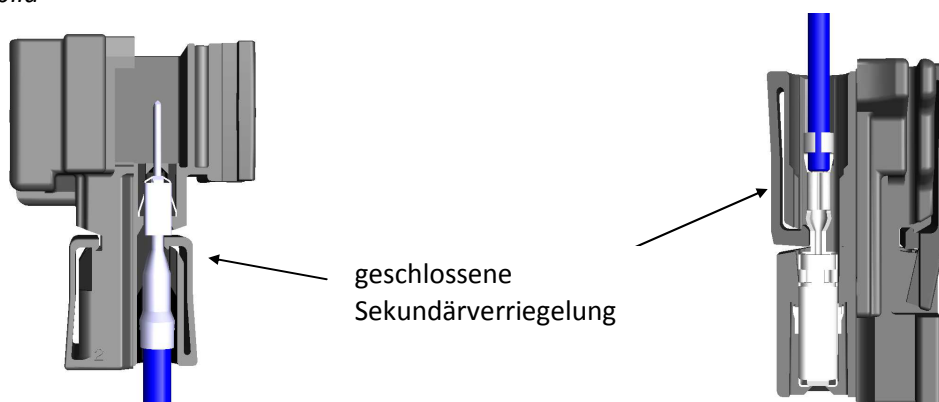
Symbolbild



4.1.2. Sekundärverriegelung

Nachdem die Primärverriegelungen im Gehäuse verrastet sind, wird mittels Betätigung der Lasche die Sekundärverriegelung aktiviert. Beide Laschen sind zu betätigen. Richtig montierte Verriegelungen erkennt man mit einem hörbaren Klick.

Symbolbild

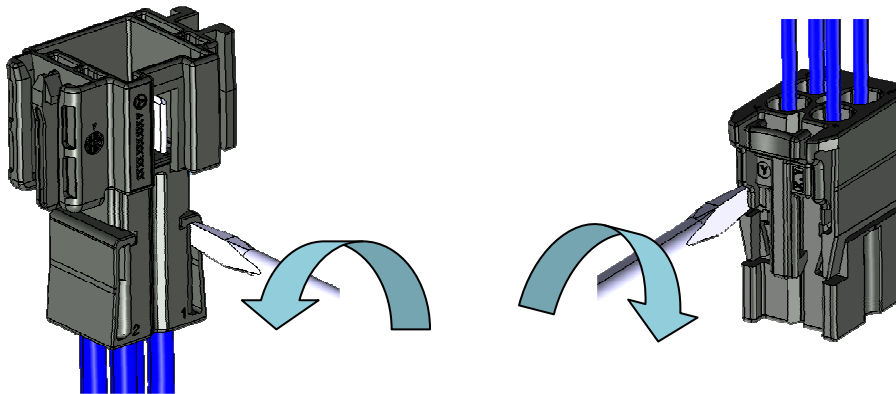


4.2. Demontage der Kontakte

Für Reparaturzwecke können die Kontakte ausgebaut werden.

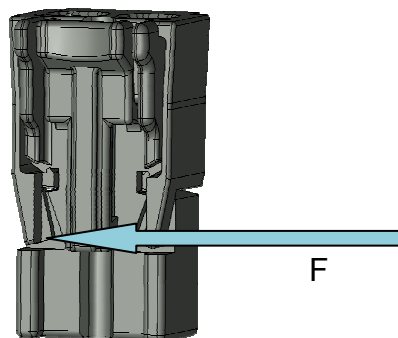
Um die Sekundärverriegelung zu öffnen, kann ein kleiner Schraubendreher, z.B. 2.0x75, verwendet werden. Dieser wird seitlich unter die Lasche in die dafür vorgesehene Freistellung geschoben. Anschließend sollte der Schraubendreher leicht in Richtung Kabelabgang gedreht werden bevor die Lasche vorsichtig entriegelt werden kann. Zu beachten ist, dass die Lasche nicht über den Öffnungswinkel des Anlieferungszustandes gebogen wird sowie die Kontakte nicht beschädigt werden.

Symbolbild



Bei der Kupplung kann die Sekundärverriegelung auch ohne Schraubendreher geöffnet werden. Die Sekundärverriegelung wird geöffnet, wenn die unten gezeigte Stelle nach außen gedrückt wird.

Symbolbild



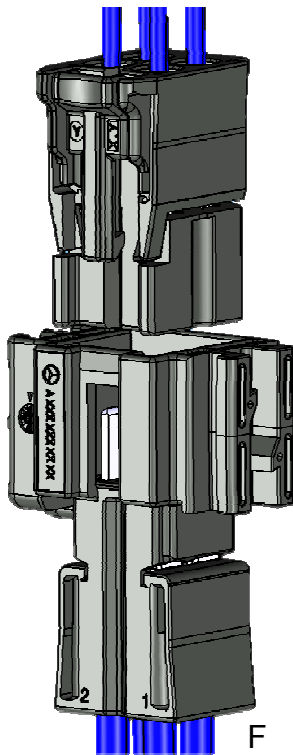
Nach Deaktivierung der Sekundärverriegelung kann die Primärverriegelung entsprechend der Verarbeitungsspezifikation des Kontaktherstellers deaktiviert werden.

Symbolbild



5. Montage und Demontage der Steckverbindung

Symbolbild

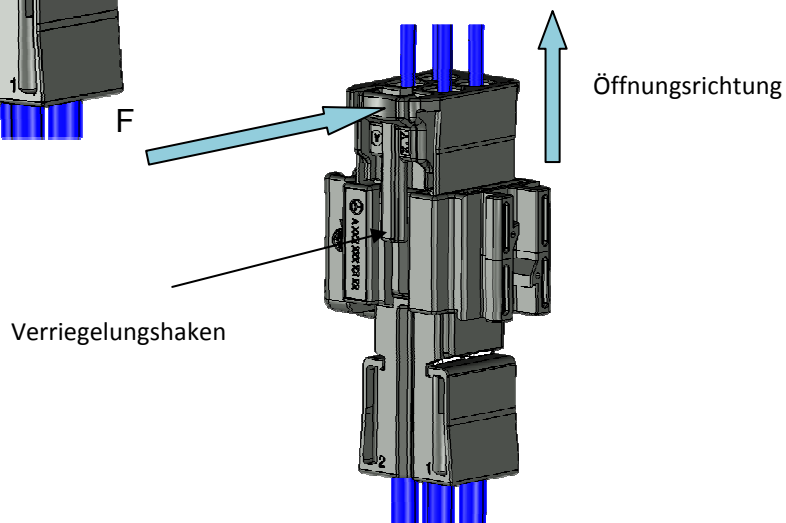


Anschließend an die Bestückung der Kontakte, kann die Steckverbindung, durch die Montage der Kupplung in einen passenden Stecksockel, wahlweise passenden Stecker, komplettiert werden. Dazu ist die Kupplung senkrecht auf den Stecksockel bzw. Stecker aufzuschieben, bis der Verriegelungshaken hörbar verrastet.

Die Kupplung wird formschlüssig im Stecksockel bzw. im Stecker gehalten.

Um die Steckverbindung zu lösen, muss durch Kraftausübung auf die Verriegelungshaken in dargestellter Richtung, die Verriegelung an der Kupplung betätigt werden. Durch Ziehen in Richtung des Kabelabganges kann die Steckverbindung demontiert werden.

In keinem Fall darf das Gehäuse durch Ziehen am Leitungssatz demontiert werden!



6. Änderungstabelle

Ausgabe Datum	Änderung	Bearbeiter
Rev. 00	Erstausgabe	J. Neußl